



Budgetvorlage

jährlich

monatlich

Total

Einnahmen

Netto-Einkommen Person 1			
Netto-Einkommen Person 2			
Familienzulagen			
13. Monatslohn Person 1			
13. Monatslohn Person 2			
Unterhaltsbeiträge			
Weitere Einnahmen			

Ausgaben

Fixkosten

Wohnkosten (Mietwohnung)

Miete (inkl. Nebenkosten)			
Heiz-, Nebenkosten (inkl. Schlussabrechnung)			

Wohnkosten (Eigentum)

Hypothekarzins, Amortisation			
Heizkosten (Öl, Gas usw.)			
Kamin-, Heizungswartung			
Wasser, Abwasser, Kehricht			
Gebäudeversicherung			
Unterhalt, Reparaturen, Garten, Erneuerungsfonds			

Energie, Kommunikation

Elektrizität			
Telefonie, Internet, TV			
Streaming-Abonnemente			
Serafe, Kabelanschluss			

Steuern

Kantons-, Gemeinde-, Kirchensteuern			
Direkte Bundessteuer			
Feuerwehrsteuer, Wehrpflichtersatz			



	jährlich	monatlich	Total
<i>Versicherung, Vorsorge</i>			
Krankenversicherung KVG (Grundversicherung evtl. mit Unfall)			
Krankenversicherung VVG (Zusatzversicherung)			
Hausrat-, Privathaftpflichtversicherung			
3. Säule, Lebensversicherung			
Weitere Versicherungen			
<i>Öffentlicher Verkehr, Velo, E-Bike, Mofa</i>			
Abonnemente (GA, Monatskarte, Halbtax, Juniorkarte usw.)			
Mehrfahrtenkarten, Einzelbillette			
Velo, E-Bike, Mofa (Reparaturen, Nummer, Benzin)			
<i>Auto, Motorrad</i>			
Motorfahrzeugsteuer			
Versicherung (Haftpflicht, Kasko)			
Treibstoff			
Unterhalt (Service, Reparaturen, Reifen, Vignette usw.)			
Garage, Parkplatz, Parkgebühren, Bussen			
Amortisation, Leasing			
<i>Verschiedenes</i>			
Medien-Abonnemente			
Mitgliedschaften, Verbandsbeiträge			
Schulgeld, Aus- und Weiterbildung			
Elektronische Geräte (Unterhalt, Amortisation)			
Hobbys Erwachsene			
Hobbys Kinder			
Kinderbetreuung, Haushalthilfe			
Diverses (Glücksspiel, Verwandtenunterstützung usw.)			
Schulden, Abzahlungsraten			
Unterhaltszahlungen			
Total Fixkosten			

	jährlich	monatlich	Total
Haushalt			
Nahrungsmittel, Getränke			
Nebenkosten ¹			
Gäste, alkoholische Getränke			
Haustiere (Futter)			
Persönliche Ausgaben			
Person 1 Kleider, Schuhe			
Coiffure, Freizeit, Taschengeld			
Genussmittel			
Berufsbedingte auswärtige Verpflegung			
Person 2 Kleider, Schuhe			
Coiffure, Freizeit, Taschengeld			
Genussmittel			
Berufsbedingte auswärtige Verpflegung			
Kinder Kleider, Schuhe			
Taschengeld (siehe Richtlinien Taschengeld)			
Rückstellungen			
Minimale Franchise, Anteil Selbstbehalt (KVG, VWG)			
Augen-, Zahnkontrolle			
Therapie (nicht versicherte Gesundheitskosten)			
Tierarzt, Tierpflege			
Geschenke, Spenden			
Gemeinsame Freizeit			
Schule, Lager			
Unvorhergesehenes (Reserve)			
Ferien			
Sparen			
Total Ausgaben			
Total Einnahmen			
Differenz: Einnahmen – Ausgaben			

¹Körperpflege, Medikamente, Wasch-, Reinigungsmittel, Entsorgungskosten, sonstige Kleinigkeiten, Coiffure Kinder



Wegleitung Budgetvorlage

Ein Budget ist eine Gegenüberstellung aller Einnahmen und Ausgaben. Diese detaillierte Aufstellung hilft, das Einkommen optimal einzuteilen. Zudem zeigt sie auf, in welchen Bereichen Korrekturen möglich oder nötig sind. Wir empfehlen, das Budget jährlich oder bei sich ändernder Lebenssituation zu überprüfen und eventuell anzupassen.

→ So füllen Sie die Budgetvorlage aus

Die Budgetvorlage hat eine Jahres- und eine Monatsspalte. Ausgaben, die nicht monatlich anfallen (z. B. Steuern, Versicherungsprämien, Jahresabonnemente) werden auf einen Monat umgerechnet: Beispielsweise werden Jahresbeträge durch 12 und Quartalsbeträge durch 3 dividiert. Auf diese Weise können Sie Ihre durchschnittlichen Monatseinnahmen mit Ihren durchschnittlichen Monatsausgaben vergleichen.

→ 1. Schritt: Aktuelle Beträge erfassen

In einem ersten Durchgang werden alle Einnahmen und anfallenden Kosten in die Budgetvorlage eingetragen. Ebenfalls werden zu erwartende Kosten (z. B. Zahnkontrolle, Ausbildungskosten) oder wünschenswerte Ausgaben (z. B. Ferien) aufgenommen. Beträge wie Miete, Steuern oder Versicherungen sind aufgrund laufender Verträge, Rechnungen und Policen klar festgelegt und leicht ins Monatsbudget zu übertragen. Ausgaben für Haushalt, Kleider usw. werden aufgrund vergangener Monats- oder Jahresausgaben geschätzt. Unsere Budgetbeispiele, die nach Haushaltgrösse und Einnahmen berechnete Richtwerte enthalten, dienen als Orientierungshilfe.

→ 2. Schritt: Korrekturen anbringen

Ist das Budget im Lot oder gibt es gar eine positive Differenz, dürfen Sie sich freuen. Resultiert nach dem ersten Durchgang ein Minus, gehen Sie Ihr Budget Punkt für Punkt nochmals durch. Überlegen Sie, wo Einsparungen möglich sind. Gibt es nur ein kleines Manko, genügen sofort realisierbare Korrekturen meist in den Bereichen Haushalt, persönliche Ausgaben oder gemeinsame Freizeit. Besteht hingegen ein grösserer Fehlbetrag, können Massnahmen wie Verkauf des Autos, Kündigung einer Versicherung oder ein Wohnungswechsel notwendig werden. Diese Korrekturen sind meist nicht kurzfristig umsetzbar und müssen gut überlegt sein.

→ Persönliche Beratung

Wünschen Sie persönliche Unterstützung bei der Budgetplanung oder eine fachliche Einschätzung Ihrer finanziellen Situation? Wenden Sie sich an eine unserer Budgetberatungsstellen. Sie finden eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe unter www.budgetberatung.ch